**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 35 (1931-1932)

Heft: 20

**Artikel:** Am Latschengrat

Autor: Hess, Jacob

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-671139

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

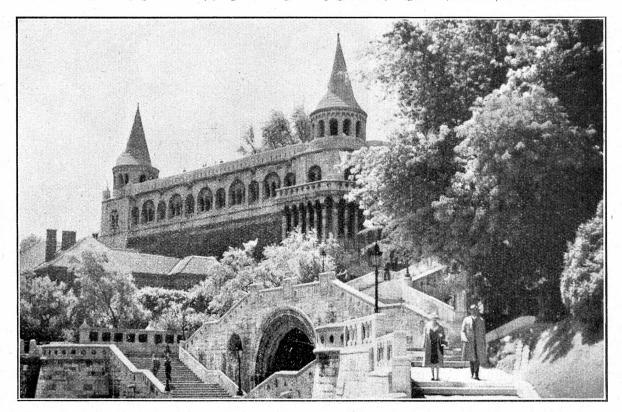
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Fischerbaftei.

garische Küche ist ein ganz natürlicher Weg. Auch sie wird uns den Schlüssel zu manchem, was uns rätselhaft erscheint und sonst verschlossen bliebe, öffnen. Nicht der letzte Beweis dafür ist die Tatsache, daß ungarische Speisen nicht nur bei ungarischen Dichtern wie Molnar, der in seiner "Roten Mühle" zum Beispiel der weltsbefannten Krautsuppe beinahe eine Hauptrolle zuweist, zu literarischer Berühmtheit gelangten.

Und wer imstande ist, sich aus Optischem und Kulinarischem, aus Gesellschaftlichem und Persönlichem, Straßenbild und Panorama, Geschichte und Gegenwart, ein Gesamtbild zu maschen, wer in der Lage ist, in der Seele der Straßen und Lokale, der Außens und Innenarchitestur wie in einem aufgeschlagenen Buche zu lesen, der wird das Geheimnis Budapests erraten haben.

# Um Latschengrat.

Leicht klettert sich's am Latschengraf, Dem selsigen und düstern, Allwo im Bergwind früh und spat Schwarzgrüne Büschel slüstern.

Im Blockwerk ziffert Föhrenduft, Der würzige und scharfe, Und dunkel hallt durch blaue Luft Des Hochwalds rauhe Karfe. Lichtbraune Zäpschen wiegen sich Auf nadelspißen Zweigen; Am Trümmerhange schmiegen sich Die Asse, krumm und eigen.

Vom Steigen müde stockt mein Fuß Hart an des Abgrunds Rande; Doch lustig schwirrt mein Wandergruß In serne Menschenlande.

## Bur Charakteristik der Gewitter.

Eine naturfundliche Plauderei von Jacob Beg-Albrecht, Beamter im Schweiz. Wetterdienft.

"Du — Männchen, es donnert!" leis erbangend schmiegt sich das Frauchen an seinen Gatten. Jetzt soll er sie trösten, während sein Haupt ihr sonst oftmals zum Blitzableiter gut ist, rumort's und gewittert's im eigenen Herzen. Das Grollen nähert sich unablässig. Bon der Wetterwand im Westen hebt sich das Blitzgezuck schon unheimlich ab. Nur matt noch durchschimmert die Abendsonne den silbergrauen Hochwolfenschirm, der überm Kimm sich gespenstig auff